



Bingen, im Advent 1994

### **Liebe Freunde und Wohltäter der Binger St. Rochuskapelle,**

das Jahr 1994 geht seinem Ende zu, und das Jubiläumsjahr der St. Rochuskapelle heißt Sie herzlich willkommen.

Vor hundert Jahren wurde die Rochuskapelle in ihrer jetzigen Gestalt vollendet und feierlich geweiht. Auch die Rochusoktav als Wochenfeier erhielt vor hundert Jahren ihre bis auf den heutigen Tag gültige Form. Beide Zentenarien werden wir 1995 ohne Pomp, aber gebührend, feiern.

Seit 1984 haben wir mit großen Anstrengungen Jahr für Jahr einen Schritt tun können in der grundlegenden Renovierung und Vollendung der Rochuskapelle. Sie alle haben durch Ihre Spenden dieses Jahrzehntwerk mit ermöglicht. Ich bin allen Spendern sehr dankbar dafür.

Bis zum Jubiläum wird das an die Kapelle angebaute Gästehaus farblich und in der Quadrierung der Kapelle angeglichen. Ebenfalls wird die Laterne der Betlehemkapelle aufgehellt werden.

Noch in diesem Jahr werden die beiden großen Leuchtreifen für das Mittelschiff der Kapelle fertiggestellt und installiert.

Im Frühjahr 1995 wird der Platz am Außenchor neu gestaltet und die Sitzgelegenheiten erweitert.

Damit wird das Erneuerungswerk der St. Rochuskapelle vollendet sein.

Zum Jubiläum 1995 werden viele Menschen den Binger Pilgerweg zur Rochuskapelle hinauffahren und auch gehen. Als bleibendes Zeichen der Hundertjahrfeier werden am Pilgerweg (Rochusallee) zehn steinerne Bildstöcke aufgestellt. Sie sind bereits in Spanien in Auftrag gegeben und werden Ende dieses Jahres geliefert werden.

Die Einweihung dieser Bildstöcke wird die erste Feier des Jubiläumjahres sein. Bei dieser Gelegenheit werden auch die St. Rochusbecher und St. Rochuskrüge des Jahres 1995 vorgestellt werden.

Im Jahre 1754 wurde die Binger St. Rochusbruderschaft errichtet und von Papst Benedikt XIV. bestätigt. Diese Bruderschaft hat eine lange, bewegte Geschichte. Der Wiederaufbau der 1789 zerstörten Kapelle im Jahre 1814 ist ein Werk der Rochusbruderschaft.

**Der Mainzer Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler war ein eifriger Förderer der Binger Bruderschaft.**

**1954 feierte die Rochusbruderschaft das zweihundertjährige Jubiläum ihrer Errichtung. Seitdem ist es still geworden um diese altehrwürdige Gründung zum Wohle der St. Rochuskapelle. Aus Anlaß der Hundertjahrfeier der neuen St. Rochuskapelle wird die St. Rochusbruderschaft wieder ins Leben gerufen. Eine Information über die Aufgaben der Bruderschaft ist diesem Bericht beigelegt.**

**Alle Freunde und Wohltäter der Rochuskapelle möchte ich einladen, mitzuwirken, daß die Wiederbelebung dauerhaft wird.**

**Am 4. Adventssonntag, am 18. Dezember, findet um 17.00 Uhr in der St. Rochuskapelle ein adventliches Orgelkonzert statt, das Maestro Domenico Cipriani gestaltet. Um 16.00 Uhr lade ich alle Damen und Herren, die sich für die Rochusbruderschaft interessieren, zu einer kleinen liturgischen Feier in die Rochuskapelle.**

**Mit dieser Feier tritt die St. Rochusbruderschaft wieder ins Leben. Die erste Bruderschaftsfeier wird dann im Frühjahr in der Rochuskapelle stattfinden.**

**Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie am 18. Dezember um 16.00 begrüßen könnte und Sie auch zum Orgelkonzert bleiben könnten.**

Für die Zeit des Advent wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen die Erfahrung der Stille, für das Fest der Geburt des Herrn Friede und Freude und zum Neuen Jahr Gottes Segen,

Ihr

P. Dr. J. Krasenbrink

P. Dr. Josef Krasenbrink  
Rektor der St. Rochuskapelle  
und des St. Rupertusklosters